

# Jugendzentrum Schwelm - Ferienspaß 2014

## Allgemeines und Struktur

Der Ferienspaß 2014 erstreckte sich wieder über 6 Wochen vom 7.07.-15.08.2014. Jede Woche wurde als komplettes Betreuungspaket von 8:00-16:30 Uhr durchgeführt zum Komplettpreis von 46 Euro. Alle Ferienspaß-Wochen waren komplett ausgebucht. Die Betreuung für Kinder von 6-14 Jahren umfasste mittwochs als Highlight jeweils eine Tagesfahrt. Zu den weiteren Bausteinen gehören Kreativ- und Sportangebote, sowie ein tägliches Mittagessen.

Thematisch waren die 6 Wochen in zwei große Blöcke unterteilt. In den Wochen 1-2 stand das Thema Dschungel/Regenwald im Focus. In den Wochen 3-6 war das bestimmende Themenfeld „Die vier Elemente“ (Wasser, Feuer, Erde, Luft).

Die Wochen waren mit 33 bzw. 34 Kindern komplett ausgebucht. Insgesamt nahmen 136 angemeldete Kinder am Ferienspaß teil. Davon nahmen 29 Kinder als Erstlinge (mit 6 Jahren) teil. Insgesamt nahmen circa ein Drittel der Teilnehmer das erste Mal am Ferienspaß teil. Die übrigen 2/3 sind langjährige Ferienspaß-Stammbesucher.

Die Tagesausflüge (mittwochs) wurden wie folgt durchgeführt:

1. Woche: Spielpark Bobolino in Düsseldorf
2. Woche: Zoo Köln
3. Woche: Schwimmbad Düsselstrand
4. Woche: Müngstener Brückenpark mit Schmiede-Besuch
5. Woche: Bergbaumuseum in Bochum mit Führung
6. Woche: Windrather Tal in Velbert

Zusätzlich wurde in der „Feuer“ Woche (Woche 4) eine Exkursion zur Schwelmer Feuerwehrwache durchgeführt. Die Kinder hatten dabei die Gelegenheit, sich die Räumlichkeiten der Feuerwehrwache sowie unterschiedliche Feuerwehrautos anzusehen. Zum Schluss durfte jedes Kind eine Löschübung vornehmen.

## Filmangebot

Das Spektrum der Angebote wurde um ein Filmdreh-Angebot erweitert. Angemeldete, interessierte Kinder hatten die Möglichkeit, zusammen einen Kurzfilm zu drehen. Am Ende jeder Woche wurde den Kindern Kopien des selbst gedrehten Films ausgehändigt. Diese Innovation stieß auf reges Interesse bei den Kindern. Die Teilnahme bewegte sich jeweils zwischen 4-12 Teilnehmern. Das Drehbuch und die realistische Umsetzung wurde mit den Kindern zusammen konzipiert und entwickelt. Gefördert wurde das Projekt durch den Kulturrucksack NRW.

## Fragebogen/Partizipation

Wie in den Vorjahren wurde jeweils am Ende der Ferienspaßwochen ein Fragebogen mit den Kindern zusammen ausgefüllt, um Erkenntnisse zu gewinnen, wie der Ferienspaß weiter optimiert werden kann. Die Kinder können u.a. über die Ferienspaßthemen für das nächste Jahr abstimmen. Die Kinder haben sich für 2015 für die Themen „Wilder Westen“ und „in 80 Tagen um die Welt“ entschieden. Partizipation spielt auch zu Beginn jeder Woche eine zentrale Rolle. Es wird abgestimmt, wo die kreativen und sportlichen Schwerpunkte in der jeweiligen Woche jeweils gesetzt werden sollen.

## **Offener Bereich**

Zusätzlich zu den Angeboten für die angemeldeten Kindern gibt es auch immer einen offenen Bereich für Kinder, die das Jugendzentrum einfach unverbindlich besuchen wollen. Der offene Bereich kann jeweils von 10:00-12:30 Uhr und von 14-16:30 Uhr besucht werden. Der offene Bereich wurde konzipiert, damit Stammbesucher das Jugendzentrum fortwährend nutzen können, auch in den Sommerferien. Zudem hat er eine ergänzende Wirkung. Oftmals kommen Kinder ins Jugendzentrum, um angemeldete, befreundete Kinder im Jugendzentrum zu besuchen. Im Schnitt besuchten circa 5-20 Kinder den offenen Bereich zusätzlich zu den angemeldeten Kindern.

## **Kooperation mit der Schachgemeinschaft EN-Sued**

In der 5. und 6. Ferienspaßwoche wurden jeweils dienstags und donnerstags, von der Schachgemeinschaft EN-Sued im Martfeld-Park ein Schachangebot durchgeführt. Hier bestand die Möglichkeit einfach Schach zu spielen bzw. Schach spielend zu lernen. Das Jugendzentrums-Team hat interessierte Kinder mit den eigenen Mitarbeitern zum Schachangebot gebracht bzw. vor Ort mitbetreut. Circa 4-6 Kinder der jeweiligen Wochen nahmen interessiert an diesem Angebot teil.

## **Mobile Jugendarbeit/Streetwork**

Es wurde für die jugendlichen Besucher jeweils flankierend ein Angebot pro Woche neben den regelmäßigen Aktivitäten der mobilen Jugendarbeit angeboten. Hierzu gehörten beispielsweise gemeinsames Kegeln, Kinogänge und Grillen im Atrium.

## **Zusammenfassung**

Auffällig war im Jahr 2014 der hohe Anteil junger neuer Teilnehmer. Es ist gewissermaßen eine neue Ferienspaß-Generation nachgewachsen. Die Nachfrage nach den Ferienspaß-Angeboten ist ungebrochen weiterhin sehr hoch und gleichzeitig deckt das Angebot den Bedarf. 201 Anmeldungen lagen insgesamt vor. Insgesamt nahmen 136 angemeldete Kinder teil. 65 Kinder waren demnach in mehreren Wochen gleichzeitig angemeldet.

Die Kinder werden aus zwei wesentlichen Gründen angemeldet. Einerseits wird mit dieser ganztägigen Betreuung die Berufstätigkeit der Eltern ergänzt und andererseits stehen einfach Spaß und Spiel, sowie interessante Ferienspaß-Themen für die Kinder im Vordergrund. Der Ferienspaß bietet somit die Möglichkeit Freundschaften zu pflegen und neue zu knüpfen. Er bietet ebenfalls eine breite pädagogische Angebots- und Bildungspalette außerhalb des schulischen Kontextes und wird gerade deshalb gerne von den Eltern präferiert.